

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: Referat für Arbeit und Wirtschaft	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): Fachbereich 5 Beteiligungen	Federführung: Referat für Arbeit und Wirtschaft
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Innovative und CO2-arme Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier – Finanzierung der ab 2019 ff. dauerhaft anstehenden investiven Kosten von 1.312.000 € jährlich		

1. Aufgabe

1.1 Beschreibung der Aufgabe:

- Fernkälteversorgung für das Großmarkthallenquartier
- Produktion der Kälte CO2-arm am Kraftwerkstandort Süd
- Klimakälte und Industriekälte wird über getrennte Erzeugungs- und Leitungssysteme angeboten

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe freiwillige Aufgabe bürgernahe Aufgabe

Daueraufgabe zeitlich begrenzte Aufgabe

Begründung:

Das Angebot von zentraler Fernkälte mit hohen Anteilen auch erneuerbaren Energien und KWK-Wärme ist einerseits innovativ, ökologisch und ressourcenschonend, erfordert jedoch einen technischen und finanziellen Mehraufwand. Eine Erschließung unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist aufgrund der sehr hohen Anforderungen an die CO2-armen Kälteerzeugungstechniken daher nicht möglich.

Daher ergibt sich ein Finanzierungsdefizit (Wirtschaftlichkeitslücke) in Höhe von 3,28 Mio. €. Die Finanzierung des Defizits erfolgt zu 50 % aus EU-Mitteln, zu 10 % vom Freistaat Bayern und zu 40 % (1,312 Mio. €) durch einen kommunalen Eigenanteil. Die Leistung eines kommunalen Eigenanteils ist notwendig, um die EU-Förderung zu erhalten. Eine Stellungnahme der zuständigen Abteilung der Stadtkämmerei zum Thema vom Oktober 2017 liegt diesem Formblatt als Anlage bei.

Alternativ wäre der Weiterbetrieb von dezentralen strombetriebenen Kälteanlagen bei den Kunden, was weniger umweltfreundlich ist.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe neue Aufgabe quantitative Aufgabenausweitung

Erläuterung:

- wesentlicher Beitrag zu den Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten der Stadt München
- umweltfreundliche und CO2-arme Erzeugung des Kältebedarfs
- Übertreffen der EU 20-20-20 Ziele für Energie und Klimaschutz

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 konsumtiv

2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€

2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	wird vom POR kalkuliert
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	€
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen (EU-Mittel und Land zu 60 %)	1.968.000 €
2.2.2 Auszahlungen – davon städt. Eigenanteil 1.312.000 €	3.280.000 €

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung: